

## 01) Kinder erhielten unabsichtlich Corona-Impfung und leiden nun unter massiven Herzproblemen

11. 10. 2021



Wie fatal die Ausweitung der Corona-Impfung auf Jugendliche und auch Kinder ist (Pfizer will einen Covid-Impfstoff für ab dem fünften Lebensjahr auf den Markt bringen), zeigt ein aktueller Fall aus den USA. Dort sind zwei Kinder offenbar versehentlich mit einem Corona-Impfstoff von Pfizer geimpft worden und leiden seit dem unter massiven Herzproblemen.

Generell gilt, dass die Impfung gegen Corona besondere für junge Menschen wesentlich riskanter ist und potentiell tödlicher verlaufen kann, als eine Viruserkrankung.

### Impfwirkung fatal für Kinder

Im US-Bundesstaat Indiana wurden zwei Kinder (4 und 5 Jahre alt) aus Versehen, so die Ärzte, mit Corona-Impfstoffen des Herstellers Pfizer geimpft. Dieser war allerdings für Erwachsene vorgesehen. Ursprünglich sollten die Kinder lediglich gegen die Grippe geimpft werden. Folglich führte der Impf-Cocktail zu fatalen Nebenwirkungen bei den Kindern.

Bei beiden trat nach kurzer Zeit massives Fieber und Husten auf. Nach der Untersuchung durch einen Kardiologen, wurden folglich Herzprobleme bei beiden Kindern festgestellt. Der Anwalt der Familie ist mittlerweile mit dem Fall betraut.

Ungeachtet dessen, strebt Pfizer die Zulassung eines Impfstoffes für Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren an, die Dosierung würde allerdings „nur“ ein Drittel der Erwachsenenendosis betragen. Pfizer hat noch nicht darum angesucht, Kinder im Alter von vier oder jünger zu impfen. In Kuba ist dies aber bereits Realität, dort impft das kommunistische Regime bereits Kinder ab zwei Jahren gegen das Coronavirus!

Pfizer will gesamte brasilianische Stadt impfen – als Experiment!

Der umstrittene Pharmariese Pfizer arbeitet aber auch an einem anderen umstrittenen Projekt. In der südwestlich gelegenen Stadt Toledo in Brasilien will man allen Einwohnern eine zweite Impfdosis des hauseigenen Corona-Impfstoffes verpassen. Hintergrund ist, dass nahezu 98 Prozent der Einwohner ab 12 Jahre zumindest einmal bereits mit dem Pfizer-Impfstoff geimpft wurden. Nun erhofft sich der Pharmariese dadurch die Möglichkeit einer breitangelegten Studie „zur Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs“ – beides offenbar noch immer nicht bekannt...

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

**02) Miss Niederlande verweigert wegen Corona-Impfpflicht Teilnahme an Miss World Wettbewerb**

10. 10. 2021



Immer mehr Sportler (NBA, Fussball, Tennis, etc.) und andere Personen des öffentlichen Lebens verweigern oder boykottieren den ausartenden Corona-Impfzwang in nahezu allen Gesellschafts- und Berufsbereichen. So auch die Schönheitskönigin der Niederlande, Dilay Willemstein. Ihre Teilnahme am Miss World Wettbewerb sagte die junge Frau kurzerhand ab, da dort eine Impfpflicht gegen Corona vorherrscht. Unterstützung für ihre Entscheidung erhält sie von der Organisatorin des niederländischen Schönheitswettbewerbes.

## Model will keine Impfung

[Via Instagram verkündete Willemstein](#) ihre Entscheidung. Sie lehne den Impfzwang bei dem Wettbewerb ab und sei überdies persönlich nicht bereit für eine Corona-Impfung, weil sie sich dabei „unwohl fühle“. Ebenso kritisierte das Model, dass man sie erst nach der Wahl zur Miss Niederlande über die verpflichtende Impfung als Voraussetzung zur Teilnahme am Miss World Wettbewerb informierte.

Katja Maes, CEO der Miss Niederlande Wahl, zeigte Verständnis für die Entscheidung.

## NBA-Stars boykottieren Impfpflicht

Neben dem griechischen Tennis-Ass Stefanos Tsitsipas, der keinen Grund sieht, sich in jungen Jahren gegen Corona impfen zu lassen, steigen auch so [manche Basketball-Profis der US-amerikanischen NBA](#) gegen in vielen Städten und Bundesstaaten geltende Impfpflicht unter den Spielern auf die Barrikaden. Unter anderem Kyrie Irving, der eine politische Vereinnahmung persönlicher Gesundheitsbelange sieht, oder Jonathan Isaac, der selbst Covid-19 hatte, und lieber auf seine Antikörper vertraut.

Den NBA-Spielern, die eine Impfung verweigern, drohen im Übrigen massive Geldstrafen seitens des Basketballverbandes.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

## 03) Polen: Pfizer testet angeblich seinen Impfstoff Covid-19 an Waisenkindern

05. 10. 2021



Bildquelle: MPI

Verschiedene Personen in Polen haben behauptet, dass Pfizer Versuche an sechs Monate alten Waisenkindern durchführt, um seinen Covid-19-Impfstoff zu testen.

Die Children's Health Defence Association (Vereinigung zur Verteidigung der Gesundheit von Kindern) des Anwalts Robert F. Kennedy wurde kürzlich von polnischen Informanten darauf aufmerksam gemacht, dass Pfizer angeblich Experimente an 6 Monate alten Waisenbabys durchführt, um seinen Impfstoff Covid-19 zu testen. Pfizer scheint außerhalb der gesetzlichen Grenzen zu operieren. Dies veranlasste eine Gruppe von Anwälten, Medizinern und Aktivisten, die Mitglieder des polnischen Parlaments und des Senats aufzufordern, am Samstag, den 2. Oktober, eine Dringlichkeitskonferenz zum Thema „Medizinische Tests an Kindern und Säuglingen: medizinische, rechtliche und ethische Fragen“ abzuhalten.

Die Konferenz wurde von polnischen Verbänden und Stiftungen wie dem Polnischen Verband unabhängiger Ärzte und Wissenschaftler, der Juristenvereinigung Stimme der Freiheit, dem Verband des Gesundheitsinformationszentrums Dobrostan und der Stiftung Neues Spektrum organisiert. Zu den Rednern gehörten Dr. Natalia Prego Cancelo aus Spanien sowie Dr. Meryl Nass und Dr. Vera Sharav aus den Vereinigten Staaten. Es wurden verschiedene Fragen gestellt:

„Führt Pfizer-Experimente an Waisenkindern durch, die am verletzlichsten sind und niemanden haben, der sich um ihre Interessen kümmert, wenn etwas schief geht? Wenn ja, warum und wer hat zugestimmt? Warum darf Pfizer klinische Studien an Babys mit einem Produkt durchführen, das die klinischen Studien der Phase 3 noch nicht abgeschlossen hat und eine neue Technologie ist? Warum verweigert Pfizer gewählten Vertretern den Zugang zu ihren Dokumenten? Was geschieht in anderen Ländern, in denen diese Experimente durchgeführt werden? Machen die EMA und die FDA wirklich ihre Arbeit? Und schließlich... operieren die Impfstoffhersteller in völliger Geheimhaltung und außerhalb jeder rechtlichen Kontrolle?“

Andere Informationen über die Wissenschaft und die Ethik klinischer Versuche an Kindern gaben ebenfalls Anlass zur Sorge. Yaffa Shir-Raz, Forscherin für Risikokommunikation an der Universität Haifa in Israel, veröffentlichte einen Artikel über die äußerst fragwürdigen Methoden des Unternehmens mit dem Titel Serious violations and manipulations of the trial protocol: how Pfizer managed to obtain FDA emergency approval for children.

Der Artikel hebt beunruhigende Fakten hervor, die die Absicht von Pfizer in Frage stellen, die Sicherheit der Verwendung seiner Impfstoffe bei Kindern nachzuweisen. So wurden beispielsweise bei Kindern mit schweren Depressionen plötzlich vorbestehende psychiatrische Probleme festgestellt, die sie aus der Studienkohorte hätten ausschließen müssen, und die Meldekriterien waren offenbar so angelegt, dass Signale für unerwünschte Ereignisse ausgeschlossen wurden. Die Entwickler von Impfstoffen experimentieren seit langem mit den Schwächsten: Waisenkindern, geistig und körperlich Behinderten, politischen Flüchtlingen und verarmten Bevölkerungsgruppen. Stanley Plotkin, der zahlreiche Impfstoffe patentiert hat und als „Impfstoffpapst“ bekannt ist, verteidigte sich einmal mit der Aussage, dass behinderte Menschen „nur eine menschliche Form haben“.

Seit Juni 2021“, heißt es in dem Schreiben der Verbände und Anwälte, die die Pressekonferenz vorbereiten, „führt Pfizer experimentelle Versuche mit Impfstoffen gegen Covid-19 an polnischen Kindern durch. Soweit wir wissen, werden diese Experimente an gesunden Kleinkindern im Alter von 3 und 6 Monaten bis zum Alter von 11 Jahren durchgeführt. Diese Fakten sind der polnischen Öffentlichkeit nicht bekannt, da die Dokumente von Pfizer eine „Geheim“-Klausel enthalten. Sogar einem Mitglied des polnischen Parlaments, das in dem Fall intervenierte, wurde der Zugang zu den Dokumenten verweigert, was eine völlige Verletzung des polnischen Rechts

darstellt. Die Zentren in Polen sind dafür bekannt, dass sie die oben genannten Tests durchführen. Dabei handelt es sich jedoch um kleine Privatkliniken und private klinische Forschungszentren, die nicht für die Durchführung solcher Studien ausgerüstet zu sein scheinen. (...) Aus inoffiziellen Berichten (wir sind im Besitz von Aufzeichnungen aus den Monaten Juli und August dieses Jahres) wissen wir, dass Kindern im Alter von 6–11 Jahren das Produkt von Pfizer bereits injiziert wurde und dass Kinder im Alter von 3–5 Jahren mindestens eine Dosis erhalten haben.“

„Derzeit werden Kinder im Alter von 6 Monaten bis 2 Jahren rekrutiert. Pfizer veröffentlichte jedoch auf seiner offiziellen Website Dokumente vom 20.09.2021, aus denen hervorging, dass man bis Ende dieses Jahres Ergebnisse von der jüngeren Gruppe erwartet. Dies deutet darauf hin, dass die Versuche in der jüngeren Gruppe zur gleichen Zeit begonnen haben wie in den älteren Gruppen, da Pfizer angibt, dass die Ergebnisse dieser Versuche nach sechs Monaten vorliegen werden. Es wird geschätzt, dass in Polen etwa 1000 Kinder gespritzt werden könnten. In Anbetracht der Schnelligkeit, mit der diese Kinder für die Studie rekrutiert wurden, vermuten wir stark, dass sie aus Waisenhäusern und Pflegeheimen stammen, wie es auch bei Studien mit anderen Impfstoffen geschehen ist. Nach polnischem Recht bedürfen solche Ausnahmefälle einer gerichtlichen Genehmigung, aber bisher konnten wir keine Gerichtsverhandlungen ausfindig machen, in denen solche Versuche an Kindern genehmigt wurden.“

„Die Genehmigung für diese Versuche an Säuglingen und Kleinkindern in Polen wurde von Grzegorz Cessak, einem Pharmakologen und Präsidenten des Zulassungsamtes für Arzneimittel, Medizinprodukte und Biozidprodukte, erteilt. Er ist auch Mitglied der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA), was einen Interessenkonflikt zu schaffen scheint.“

„Da Pfizer keine Tierstudien oder Studien an Jungtieren (Nachkommen) durchgeführt hat, scheint es, dass polnische Säuglinge und jüngere Kinder als erste experimentelle ‚Nachkommen‘ verwendet werden.“

„Wenn die zuständigen polnischen Behörden keine Maßnahmen ergreifen, können wir nicht sagen, wie viele dieser Kinder sterben könnten oder bereits ernsthafte gesundheitliche Komplikationen erlitten haben. Die Verabreichung experimenteller Gentechnologie ist in der Medizin völlig neu und wird als klinische Studie der Phasen I und II/III an Säuglingen und Kindern bis zum Alter von 6 Jahren und Kindern bis zu 11 Jahren definiert.“

„Bei Erwachsenen ist die Phase III noch nicht abgeschlossen, aber es wurden zahlreiche Komplikationen gemeldet, darunter sehr schwere thromboembolische, autoimmune und entzündliche Probleme und sogar Todesfälle. Die Informationen über ähnliche Komplikationen und unglückliche Todesfälle gelten auch für Kinder ab 12 Jahren. Wir haben Tonaufnahmen aus allen 8 Zentren, die in einem Strafverfahren als Beweismittel verwendet werden können. Diese Aufnahmen zeigen, dass bereits Kinder zwischen 6 und 11 Jahren und möglicherweise auch zwischen 3 und 5 Jahren gespritzt wurden.“

„Gleichzeitig scheint die Verabreichung der Impfstoffe in der jüngsten Gruppe zwischen 6 Monaten und 2 Jahren ausgesetzt worden zu sein, da am 22. Juli eine Krisensitzung stattfand, um zu entscheiden, was zu tun ist“ (dies könnte durch Proteste von Personen aus lokalen Freiheitsorganisationen in der Nähe dieser Zentren verursacht worden sein). Nach diesem Vorfall wurde erklärt, dass die Rekrutierung von Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren fortgesetzt und Anfang August wieder aufgenommen wird.

„In Anbetracht der zahlreichen schwerwiegenden Komplikationen nach diesen Injektionen, einschließlich Todesfällen bei Erwachsenen und Jugendlichen, stellen diese Injektionen eine viel größere Gefahr für das Leben und die Gesundheit dieser Kinder dar als Covid-19 selbst.“

Quelle: MPI

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

#### **04) Johnson & Johnson Mitarbeiter packen aus**

05. 10. 2021



#### **Johnson & Johnson Mitarbeiter packen aus: „Kinder sollten diesen verdammten Impfstoff nicht bekommen“**

Die konservative US-Enthüllungsplattform "Project Veritas" veröffentlichte ein schockierendes Video-Interview mit versteckter Kamera. Darin raten ein Wissenschaftler und ein Kundenbeauftragter von dem hauseigenen (J&J) COVID-19-Impfstoff klar und deutlich ab.

Der COVID-Impfstoff könnte, laut den Interviewten, langfristige Nebenwirkungen haben. Kinder sollten deswegen keineswegs gezwungen werden, sich impfen zu lassen. Das Enthüllungsvideo folgte auf zwei separate Veröffentlichungen von "[Project Veritas](#)". In einer Aufnahme behauptet eine Mitarbeiterin des US-Heimatschutzministeriums, dass schwere Nebenwirkungen von COVID-19-Impfstoffen regelmäßiger auftreten als berichtet wird. Das zweite zeigte einen Wirtschaftswissenschaftler der US-Arzneimittelbehörde FDA. Er tritt in dem Video offen für die Zwangsimpfung von Afroamerikanern und Weißen mit niedrigem IQ ein.

Das darauffolgende [dritte Interview](#) wurde mit J&J-Wissenschaftler Justin Durrant veröffentlicht. Mit einem hämischen Grinsen erläuterte er den Plan wie ungeimpfte US-Amerikaner zur Impfung

gezwungen werden. Man müsse Bürger nur glaubhaft versichern, dass sie ohne Impfung Menschen zweiter Klasse wären. Gleichzeitig rät er aber davon ab, den COVID-19-Impfstoff von J&J zu bekommen.

Auch Brandon Schadt, regionaler Kundenbeauftragter von J&J, erklärte dem verdeckten Journalisten ganz offen, mit dem US-Impfstoff tritt man in den am „besten riechenden Haufen Scheiße“, in den man treten könnte. Außerdem erklärte er man dürfe den Medien nicht vertrauen.

Weiters sprach er sich mit aller Vehemenz dagegen aus, dass Kinder überhaupt geimpft werden: „Es ist ein Kind, es ist ein verdammtes Kind, wissen Sie? Sie sollten keinen verdammten (COVID)-Impfstoff bekommen müssen, wissen Sie? Es ist nur ein Kind, das noch nicht entwickelt ist.“

Er begründete seine Aussage damit, dass es für Junge nicht notwendig sei, sich impfen zu lassen, da sie sich ohnehin leicht von dem Virus erholen würden. Die Aussage wurde von J&J-Wissenschaftler Durrant unterstützt.

Als die Veritas-Journalistin fragte, welchen Impfstoff ihre Freundin bekommen solle, warnte Durrant vor dem Impfstoff seines eigenen Unternehmens: „Nehmen Sie nicht den (Impfstoff) von Johnson & Johnson, das habe ich Ihnen aber nicht gesagt.“ Auf die Frage, ob er selbst geimpft sei, antwortete er, er habe den Moderna-Impfstoff bekommen.

Der Impfstoff von Johnson & Johnson wurde mit einem erhöhten Risiko für eine seltene Art von Blutgerinnseln in Verbindung gebracht. Er wurde deswegen im April sogar für zehn Tage ausgesetzt.

Dieser Beitrag erschien zuerst bei [ZUR ZEIT](#), unserem Partner in der EUROPÄISCHEN MEDIENKOOPERATION.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

## 05) Amsterdam: erneut Protest von Zehntausenden gegen den Corona-Pass

04. 10. 2021



Einen Monat nach der erfolgreichen Demonstration in Amsterdam gegen den Corona-Pass fand gestern eine weitere Demonstration mit demselben Thema statt, die wie beim letzten Mal – trotz des schlechten Wetters – Zehntausende von Menschen in die niederländische Hauptstadt lockte.

Die Demonstration wurde von politischen Parteien wie dem Forum voor Democratie, der Forschungsgruppe Viruswaarheid und der Aktionsgruppe Voorpost unterstützt. Alternative Medien wie bckbx.tv und pot candle berichteten direkt darüber. Die Demonstranten trugen unzählige Fahnen, Transparente und Protestschilder mit sich.

Die Niederlande reihen sich weiterhin in das europäische Phänomen der Massendemonstrationen gegen die eingeführten Corona-Maßnahmen und die weitreichende Kontrollgesellschaft ein. Für niederländische Verhältnisse sind die Zahlen nach wie vor enorm; Demonstrationen dieses Ausmaßes hat es im neuen Jahrhundert noch nicht gegeben. Es ist bezeichnend, dass sich trotz des enormen Gegendrucks und der Dämonisierung durch die Machthaber, insbesondere durch die Medien, so viele Menschen nicht davon abhalten ließen, auf die Straße zu gehen, um ihre Meinung kundzutun.

Quelle: ReactNieuws

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*



06) Impfverweigerer: Das letzte Bollwerk gegen das Aussterben der Menschheit?!

Von Redaktion

03. 10. 2021



*Bild: Vögel shutterstock, Montage unser-mittleuropa*

Wer ärgert sich nicht laufend über Corona, Masken, Impfen, und, und, und. Aus diesem Grund wollen wir heute wissenschaftliche Erkenntnisse mit einem satireartigen Resümee am Schluss dieses Artikels verquicken.

Eine Studie an [Schleimpilzen](#) – die auf alle Organismen und Lebewesen anwendbar ist – fand heraus, welchen Sinn die Einzelgänger, die nicht mit der Meute heulen, machen:

Schleimpilze leben als Einzelzellen, die sich bei Gefahr oder Problemen zu einem Megaorganismus zusammenballen. Als solcher können sie gemeinsam z.B. eine zu trockene Zone verlassen. Doch nicht alle dieser Einzelzellen nehmen an der Zusammenballung teil, sondern es bleibt immer ein gewisser Teil an Einzelgängern zurück, wie die Studie an mehreren Schleimpilz-Generationen gezeigt hat. Auch wenn die überlebenden Zurückgebliebenen bei wiederholter Gefahr ebenfalls wieder einen neuen Mega-Cluster bilden und zu wandern beginnen, bleiben davon neuerlich rund ein Drittel als Einzelgänger zurück.

**Reserve zum Überleben evolutionär bedingt**

Dieses Verhalten findet man nicht nur bei Schleimpilzen, sondern bei allen Lebewesen. Bei wandernden Tierherden ebenso wie bei Heuschrecken- und Vogelschwärmen, aber auch bei Zugvögeln kann dieses Phänomen beobachtet werden.

Der Sinn dahinter ist evolutionär bedingt: Sollte nämlich der großen Gruppe bei seiner Wanderung etwas passieren, z.B. die Herde bei einer Naturkatastrophe wie einem Hochwasser oder der Schwarm im Wirbelsturm umkommen, bleiben noch genug einzelne Individuen zurück um die Population neu aufbauen zu können.

Selbst unter den Pflanzen findet sich dieses Einzelgängertum: Der vielbesungene Wienerlied „[Der narrische Kastanienbaum](#)“, der erst im August zu blühen beginnt, ist die eiserne Reserve, sollte ein Insektenschwarm allen anderen Bäumen zuvor die Triebe abgefressen haben; dieser Einzelgänger wird somit das Überleben der Kastanie sicherstellen.

Die Natur hat damit sozusagen immer einen gewissen Prozentsatz einer Spezies als Einzelgänger und damit als Reserve zum Erhalt der Art programmiert.

### **Überleben dank Einzelgänger**

Viele Arten verdanken ihr Überleben nur den Einzelgängern, die nicht mit dem Schwarm gezogen sind: Wären immer alle Lemminge der Masse gefolgt, um sich von den Klippen zu stürzen, wäre diese Spezies bereits seit langem ausgestorben – und wären immer alle mit den Völkerwanderungen gezogen, wären inzwischen weitere Gebiete der Erde komplett unbesiedelt, während anderswo eine (noch heillosere) Überbevölkerung mit der daraus entstandenen lebensbedrohlichen Ressourcenknappheit das Resultat wäre.

### **Intelligenterer Zivilisation dank Ungeimpfter?**

In der aktuellen Corona-Situation ist dieses Verhalten gleich doppelt zu beobachten:

Bei den Menschen, von denen sich der eine Teil auf das ungewisse Impf-Experiment einlässt und darauf hofft, mit jeder neuen Impfung ein freieres Leben zu erlangen. Und den anderen Teil der sich vorsichtshalber als Reserve zurückhält, um notfalls eine neue (hoffentlich intelligenterer) Zivilisation aufbauen zu können, sollten die Impfungen alle anderen umbringen, unfruchtbar machen oder als komatöse Invalide zurücklassen.

Andererseits ist dasselbe Verhalten auch beim Virus zu erkennen. Es mutiert bei drohender Gefahr durch eine Impfung und bildet einen neuen Cluster. Das Ergebnis wird ein endloses Katz- und Maus-Spiel zwischen Impfung und Virus sein, bei dem die Natur in Form des Virus langfristig vermutlich die Oberhand behalten wird.

Die Impfverweigerer dürfen sich somit mit Fug und Recht als letztes Bollwerk gegen das Aussterben der Menschheit sehen. Ihnen gebührt somit eine mindestens ebenso große Anerkennung wie jenen, die sich furchtlos und mit suizidaler Selbstverachtung von der Klippe in die Nadel stürzen.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

## **07) Ungarn: Politiker will Klarheit über Corona-Statistiken**

Von Rainer Ackermann

03. 10. 2021



Ein Abgeordneter will endlich Aufklärung zur Effizienz des Sinopharm-Vakzins · Foto: MTI/ Tibor Rosta

Der Europaabgeordnete der MSZP, István Ujhelyi, fordert von Gerichten und der Datenschutzbehörde das Auskunftsrecht hinsichtlich der Corona-Patienten bzw. der an und mit Covid-19 verstorbenen Personen ein. Der sozialistische Politiker will endlich wissen, ob und wenn ja, mit welchem Impfstoff diese Personen geimpft wurden. Selbstverständlich hatte sich Ujhelyi zuvor an die zuständigen Gesundheitsbehörden gewandt. Doch weder das Ministerpräsidentenamt noch das für das Gesundheitswesen zuständige HR-Ministerium oder Landesamtsärztin Cecília Müller gaben innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist Auskunft. Dieses Informationsdefizit sei umso verwunderlicher, als in Ungarn seit Beginn der Corona-Pandemie detaillierte Angaben zu allen Corona-Toten veröffentlicht werden.

Warum die Regierung die Impfdaten der Corona-Patienten in den Krankenhäusern nicht rausrücken will, erklärt sich der Sozialist mit dem sog. Sinopharm-Dilemma. Bekanntlich wurden in der ersten Jahreshälfte sehr viele alte Menschen mit dem Sinopharm-Vakzin geimpft, und zwar entgegen der Impfempfehlung des chinesischen Herstellers. Später stellte sich heraus, dass viele geimpfte alte Menschen keinerlei Immunität aufbauen konnten. Es werfe schwerwiegende moralische, politische und juristische Fragen auf, dass jemand die Impfung von Sinopharm an die alten Menschen „angewiesen“ habe. Wenn die Regierung die Daten nicht herausgebe, verrate sie sich damit selbst.

Dieser Beitrag erschien zuerst bei der BUDAPESTER ZEITUNG, unserem Partner in der EUROPÄISCHEN MEDIENKOOPERATION.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

## **08) Warum heuer die Grippe wieder zurückkehren wird**

30. 09. 2021



Bild: shutterstock, Montage unser-mittleuropa

### **Das Corona-Orakel zu Mitteleuropa**

#### **Warum heuer die Grippe wieder zurückkehren wird**

Dass unsere Prognosen rund um die sogenannte „Pandemie“ bis jetzt immer punktgenau zutrafen, hat nicht etwa damit zu tun, dass wir über hellseherische Fähigkeiten verfügen, oder dass in unserem Team eine Wahrsagerin mit Kristallkugel dabei ist. Nein, der Grund ist schnell erklärt: Wir versetzen uns in die Rolle der Impflobbyisten und stellen uns die Frage, wie würden wir an deren Stelle handeln um die Corona-Panik zu prologieren?

#### **Wie prolongiert man die Corona-Hysterie?**

Um diese Frage zu beantworten, muss analysiert werden, wo denn der Schuh bei der „Pandemie“, die über 99% der Menschen nicht betrifft, drückt. Da gibt es gleich mehrere wunde Punkte. Die sind:

- Die Infektionszahlen sind zu gering
- Die Zahl der Erkrankten ist zu gering
- Die Zahl der Impfdurchbrüche ist zu hoch
- Der angebliche gegebene „Schutz“ der „Vollimmunisierten“ vor Ansteckungen wird vor dem Hintergrund der gebrochenen Versprechungen („... die Pandemie ist für Geimpfte vorbei“) immer schwerer zu vermitteln.
- Der „Joker“, überfüllte Intensivstationen samt Verschiebung von Operationen, zieht auch nicht richtig, weil die Frage, warum denn während der „Pandemie“ Intensivbetten ab- statt aufgebaut wurden, nicht ehrlich zu beantworten ist.

### **Die Lösung: eine Grippewelle**

Galt es letztes Jahr die alljährliche Grippewelle wegzuleugnen um alle, vom Unfallopfer bis zum normal Verstorbenen, als Corona-Opfer zu deklarieren, falls sie auf Corona positiv getestet wurden, so ist eine Grippewelle ein willkommener Anlass, heuer umgekehrt, aus Corona erkrankten Geimpften, Grippefälle zu konstruieren. Nichts leichter als das!

Die Lüge, wegen der Corona-Maßnahmen hätte es letztes Jahr keine Grippewelle gegeben, kann aufgewärmt werden, um das weitere Maskentragen(müssen) als „vernünftig“ und „verantwortungsvoll“ hinzustellen. Das gilt auch für andere Hygienevorschriften (die es bisher bei Grippewellen nicht gab). Kurz gesagt: Die Disziplinierungsmaßnahmen könnten auch ohne Corona zum Selbstläufer werden.

Impfungen können im „Doppelpack“ (Corona/Grippe) verpasst werden. Man denke da an die Nachimpfungen, den „Booster-shots“, die dann noch „voller immunisieren“ werden.

Nachdem bekanntlich bei Grippewellen die Krankenhäuser restlos überfüllt sind (die Leute wurden teilweise in Gängen untergebracht) wird zu Vermeidung von noch mehr hospitalisierten Kranken natürlich auch die Corona-Impfung mit Nachdruck forciert werden.

Und last but not least wird die Pharma-Lobby sicher nicht auf die Gewinne mangels verstärkter Grippeimpfungen verzichten wollen. „Lassen Sie sich unbedingt auch gegen Grippe impfen, denn Corona plus Grippe ist noch gefährlicher“ wird die Parole sein.

Zusammenfassend darf festgehalten werden, dass es immer Grippewellen gab und geben wird und dass das restlose Verschwinden letztes Jahr sich nahtlos in die Lügen reiht, die uns seit nunmehr fast zwei Jahren aufgetischt werden.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

**09) Covid-Impfstoffe: Rumänien ermittelt gegen Ursula van der Leyen; mRNA-Impfstoffe werden immer unbeliebter**

01. 10. 2021



Ursula von der Leyen · Bildquelle: MPI

Der Wille der Europäischen Union und einiger nationaler Regierungen, allen Europäern Massenimpfungen, einschließlich mRNA-Injektionen, aufzuzwingen, bricht angesichts des Widerstands der mittelosteuropäischen Länder zusammen, die wieder einmal an vorderster Front für die Grundfreiheiten und die Achtung ihrer souveränen Identität kämpfen.

Die rumänische Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung über die Beschaffung des Covid-Impfstoffs eingeleitet und auch die Impfzentren des Landes geschlossen, weil die Menschen die experimentellen Impfstoffe ablehnten.

Wie bereits berichtet, hat die Europäische Union eine Untersuchung über geheime Gespräche zwischen der Präsidentin der Europäischen Kommission und dem CEO von Pfizer über den Verkauf von Impfstoffen eingeleitet. Der Europäische Ombudsman hat Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen aufgefordert zu erklären, wie sie die Textnachrichten verloren hat, die sie mit dem CEO von Pfizer während der Gespräche über den Kauf von Impfstoffen ausgetauscht hat.

Nun hat auch Rumäniens Nationale Antikorruptionsbehörde (DNA) angekündigt, dass sie Ermittlungen zu den Umständen eingeleitet hat, unter denen Rumänien Covid-Impfstoffe gekauft hat. Es waren viel zu viel, wie die rumänischen Staatsanwälte zu sagen scheinen.

„Soweit ich weiß, waren die Verfahren für den Kauf [von Impfstoffen] in allen EU-Ländern die gleichen und wurden von der Europäischen Kommission abgewickelt“, sagte Valeriu Gheorghiuță, Leiter der nationalen Impfkampagne, laut Hotnews.ro.

Die Staatsanwälte erklärten, es seien Ermittlungen eingeleitet worden, um möglichen „Machtmissbrauch“ [im Zusammenhang mit persönlichen Vorteilen, die von den noch zu identifizierenden Personen stammen] aufzudecken.

Insbesondere das Gesundheitsministerium wurde bis Anfang September von der reformorientierten Partei USR-PLUS geleitet, die sich inzwischen aus der Regierungskoalition zurückgezogen und einen Misstrauensantrag gegen die Regierung gestellt hat. Das Gesundheitsministerium war jedoch nicht direkt an der Impfstofflieferung beteiligt.

Parallel zu dieser Untersuchung hat Rumänien die Einfuhr von Impfstoffen gestoppt, Impfzentren geschlossen und Impfstoffbestände nach Dänemark, Vietnam, Irland, Südkorea usw. verbracht, weil die Rumänen experimentelle Impfstoffe ablehnten.

Der Rückgang der Nachfrage nach Impfungen gegen das Coronavirus in Rumänien hat die Behörden dazu veranlasst, 117 Impfzentren zu schließen und das Programm um 371 zu kürzen, so die Gesundheitsbehörden.

„In der vergangenen Woche haben wir die Wirksamkeit der festen Impfstellen neu bewertet. In etwa 80 % der festen Impfstellen werden weniger als 25 % der jeweils zugewiesenen Impfkapazität geimpft“, erklärte der Leiter des Nationalen Impfausschusses, Valeriu Gheorghita, am Dienstag auf einer Pressekonferenz.

Unterdessen plant die Tschechische Republik, 45.000 Dosen des Impfstoffs der Marke Covishield von AstraZeneca in Indien zu vernichten, weil niemand ihn verwenden will. Mehr als 14 000 Dosen des Impfstoffs von AstraZeneca wurden allein im letzten Monat wegen mangelnden öffentlichen Interesses aufgegeben.

Kürzlich erläuterte der kroatische Präsident den Medien erneut den Standpunkt seines Landes zur Grippeimpfung, nachdem ein Journalist gefragt hatte, warum die Impfrate in Kroatien nicht so hoch sei wie in anderen EU-Ländern. Der kroatische Präsident Zoran Milanovic erwiderte dies mit den Worten:

„Die Kroaten sind ausreichend geimpft und sollen das Risiko einer Covid-Infektion in Kauf nehmen dürfen. Wir werden nicht über 50 Prozent hinausgehen“.

„Wir müssen wissen, was das Ziel dieses Wahnsinns ist. Ich habe nicht gehört, dass dies das Ziel ist, das Virus vollständig auszurotten. Wenn mir jemand sagt, dass dies das Ziel ist, werde ich ihm sagen, dass er verrückt ist.“

Präsident Milanović brach mit der wissenschaftlichen Korrektheit und den Ansichten der meisten seiner Zeitgenossen, indem er zum Ausdruck brachte, dass er, wie auch seine Mitstreiter, die Nase voll hat vom medizinischen Autoritarismus und der Covid-Hysterie, die von den Mainstream-Medien und den Globalisten geschürt wird.

Quelle: [MPI](#)

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

## 10) Selbst Mainstream-Medien müssen jetzt zugeben: Impfungen bieten kaum Schutz vor Ansteckungen

29. 09. 2021

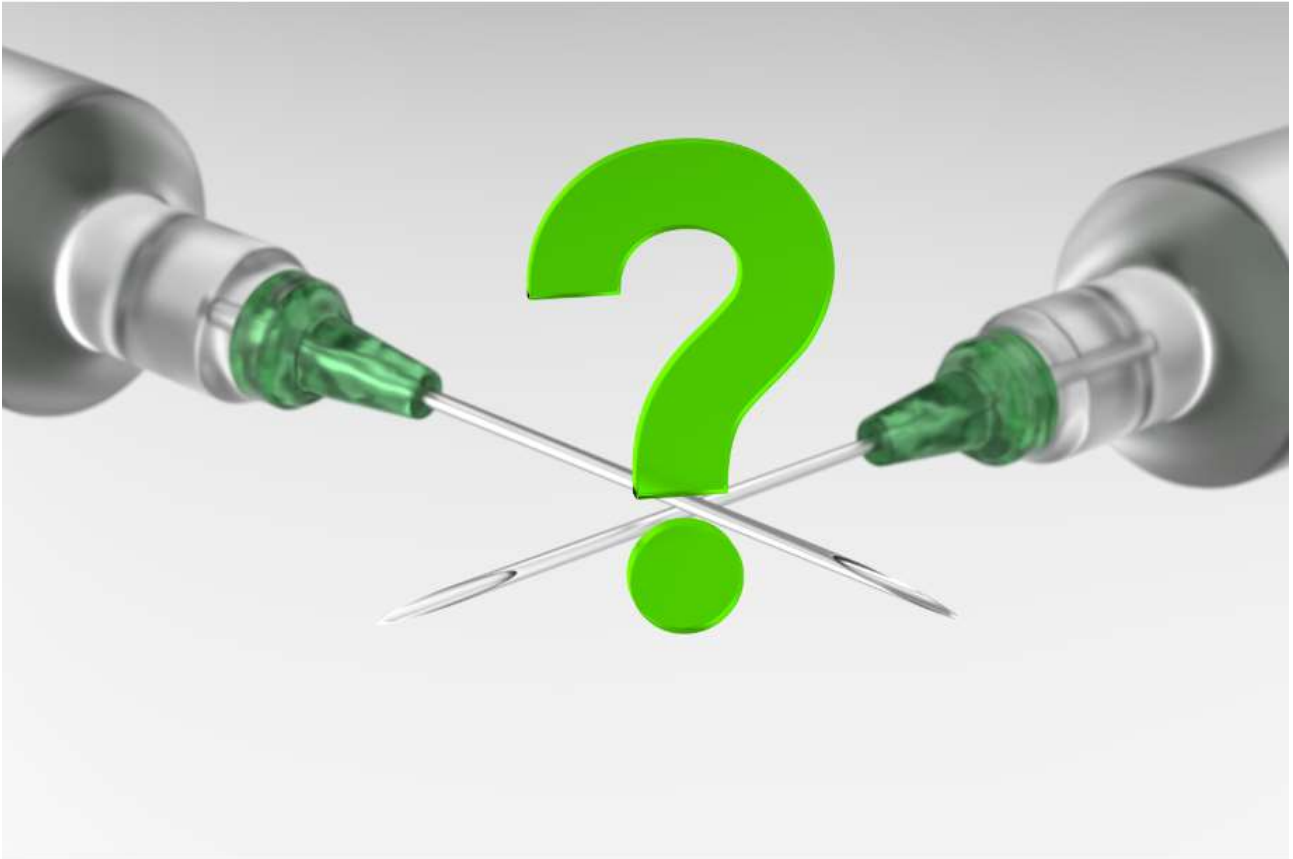


Bild: Shutterstock

Wurde uns bis jetzt seit Monaten eingetrichtert, dass für gegen Corona geimpfte Personen die sogenannte „Pandemie“ praktisch vorüber sei und dass es nur einer entsprechend hohen Anzahl an Geimpften bedürfe, um eine „Herdenimmunität“ zu erreichen, so bestätigt sich jetzt einmal mehr die Behauptung „Verschwörungstheoretiker“: Nämlich, dass die Impfungen keinesfalls vor Infektionen schützen. Zahlenmaterial aus einem texanischen Gefängnis liefert uns Ergebnisse, die in „freier Wildbahn“ kaum zu erzielen wären. *„Superspreading trotz Impfung – Die Impfung bietet wenig Schutz vor der reinen Ansteckung“*

So laute die Überschrift eines Berichtes in der *WELT*. Über den Hintergrund dieser Erkenntnis (auf die man offensichtlich erst jetzt auch offiziell draufzukomm scheint) liefern Zahlen aus Texas und auf [welt.de](http://welt.de) liest man dazu:

*„Wie gut wirkt die Impfung gegen Covid-19, und wie lange hält der Schutz an? Ein unfreiwilliges Experiment fand in einem Gefängnis in Texas zu dieser Frage statt. Dort ist es zu einem Superspreading-Ereignis gekommen, obwohl ein Großteil der Insassen geimpft war. In kürzester Zeit breitete sich das Virus der Delta-Variante unter den Häftlingen aus.“*

US-Seuchenschutzbehörde: Herdenimmunität wird es bei Covid-19 nicht geben

Um den „unabhängigen Facktencheckern“ die Arbeit zu erleichtern und nicht in Verdacht zu geraten „Corona-Leugner“ und/oder „Covioten“ zu sein, zitieren wir auch, was die amerikanisch Seuchenschutzbehörde (CDC) dazu sagt: Diese Behörde hat den Fall



untersucht und [nun die Ergebnisse veröffentlicht](#). Die Analyse bestätigt, was sich bereits durch andere Untersuchungen abzeichnete: Eine Herdenimmunität wird es bei Covid-19 nicht geben! Unter den Extrembedingungen eines Gefängnisses schützen die Vakzine bereits vier Monate nach der Impfung kaum noch vor Covid-Infektionen.

Die kurze (wenn überhaupt) Schutzdauer muss nicht unbedingt eine schlechte Nachricht für die Pharmalobby und sonstige Impf-Profiteure sein. Denn mit viel Werbeaufwand, weiterer Hysterie-Entfachung und Schikanen für Ungeimpfte kann dieses Impfdebakel durchaus als Vorwand benutzt werden, noch mehr Leute zu noch mehr Nachimpfungen zu animieren, oder besser ausgedrückt zu nötigen. Man wird eben dann von neuen Varianten sprechen, oder wie toll die Geimpften geschützt sind, wenn sie trotz „Vollimmunisierung“ plötzlich an Corona erkranken.

Hier noch das Resümee aus der oben genannten amerikanischen Studie aus dem US-Haftanstalt kurz auf den Punkt gebracht:

Von den Häftlingen, bei denen die Impfung bereits mehr als vier Monate zurücklag, infizierten sich 89 Prozent. Das heißt: Bereits vier Monate nach der zweiten Dosis bot die Impfung unter diesen Bedingungen kaum noch einen verbesserten Infektionsschutz.

Was sich außerhalb von Gefängnismauern in dieser Richtung abspielt, werden wir kaum erfahren, denn nicht ohne Grund werden Geimpfte praktisch nicht getestet. Im Gegenteil, die durch die unverantwortlich Impfpropaganda Betrogenen wiegen sich in Sicherheit und werden dadurch unvorsichtig. Dem Autor dieser Zeilen ist so ein Fall bekannt: Ein Bekannter erkrankte trotz Impfung und steckte seine bettlägerige schwer kranke Lebensgefährtin an.

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

*Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER*

\*

### **Spenden und als Dankeschön Aufkleber erhalten:**

#### **Spenden**

**Für jede Spende (PayPal, Kreditkarte oder Banküberweisung) ab € 10.- erhalten Sie als Dankeschön auf Wunsch ein Dutzend Aufkleber portofrei und gratis!** In diesem Fall geben Sie uns bitte eine Lieferadresse bekannt, unter: [unser-mittleuropa@protonmail.com](mailto:unser-mittleuropa@protonmail.com)

10 Euro Spende	12 Aufkleber
20 Euro Spende	30 Aufkleber
40 Euro Spende	100 Aufkleber
100 Euro Spende	250 Aufkleber

*Größere Mengen auf Anfrage*

Möchten Sie uns via Banküberweisung unterstützen, finden Sie folgend unsere Kontodaten:

New Network Communications  
IBAN: PL52 1020 2472 0000 6602 0609 1252  
BIC: BPKOPLPW

Vielen Dank!



Für jede Spende (PayPal oder Banküberweisung) ab € 10.- erhalten Sie als Dankeschön auf Wunsch ein Dutzend Aufkleber portofrei und gratis! [Details hier.](#)

<https://unser-mittleuropa.com/spenden/>

Für Bestellungen unseres neuen Aufklebers „Impfzwang“ klicken [Sie hier.](#)

<https://unser-mittleuropa.com/sticker-aktion/>



Auf Anregung unserer impfskeptischen Leser:  
**SONDER-EDITION „IMPFZWANG“**  
runde Aufkleber  
9,5 cm Durchmesser

**30 Stk.**  **€ 19,90** inkl. Porto

Jetzt mit einem [Klick](#) bestellen ...  
... und per PayPal, Kreditkarte oder Banküberweisung bezahlen.

**Limitierte Auflage**

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER